

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Die Zeit geht schnell

Lieb Vöglein, vor Blüten
Sieht man dich kaum!
Vom dämmernd beglühnten
Flüsternden Baum,

5 Wann von blitzenden Funken
Sprühn Täler und Quell,
Singst du frühlingstrunken –
Aber die Zeit geht schnell.

10 Wie balde muß lassen
Sein' Blätter der Wald,
Die Blumen erblassen,
Die Gegend wird alt,
Erstarrt ist im Eise

15 Der muntere Quell –
Rüst die Flügel zur Reise,
Denn die Zeit geht schnell!
(63 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichndrf/gedichte/chap111.html>